

# Gemeinsam im Nahverkehr

**Spedition** Norddeutsche Spediteure ziehen regionales Verteilnetz für Stückgut auf

Von Lutz Lauenroth

**Wie können kleinere Sammelgutspediteure ihren regionalen Nahverkehr besser organisieren – vor allem wenn es auch um die ländliche Abdeckung geht? Eine Antwort auf diese Frage haben zehn norddeutsche Sammelgutspediteure gefunden. Sie bündeln ihr Aufkommen in einem regionalen Verteilnetz auf Hub & Spoke-Basis.**

„Wir standen alle vor der Frage, wie wir die vergleichsweise geringen Mengen im norddeutschen Nahverkehr wirtschaftlich befördern können“, schildert Michael Garbe, Inhaber der Hamburger Garbe Transport, die Ausgangssituation. Denn zwei Paletten von Hamburg nach Stade oder auch nach Schwerin zu transportieren war in der Regel ein Zuschussgeschäft. Keiner der kleineren Spediteure hatte

entsprechendes Aufkommen, dennoch musste jeder einen kleinen Nahverkehrs-Lkw in die Region schicken. „Da haben wir viel Geld verbrannt“, wählt Garbe drastische Worte.

**Viel Geld verbrannt.** Zwar sind die beteiligten Spediteure in verschiedenen Hub-basierten Stückgutkooperationen tätig (siehe „Hintergrund“), doch die darin zugewiesenen Verteilgebiete sind für den über bis zu 150 km laufenden regionalen Stückgutverkehr zu klein. Zudem war es wenig plausibel, einen Transport von Hamburg beispielsweise nach Schwerin über Zentralhubs im nordhessischen Raum oder selbst über norddeutsche Regionalhubs in Hannover zu steuern.

Als Antwort fanden die zehn norddeutschen Spediteure eine enge Zusammenarbeit in Form eines norddeutschen Hubsystems. Dabei geht es um regionale Stückguttransporte innerhalb der Postleitzahlgebiete 17 bis 28 – also zwischen Flensburg, Bremen, der niederländischen Grenze, Lüneburg und bis zur deutsch-polnischen Grenze.

Basis ist ein Hub beim Hamburger Partner Heinrich Zoder Spedition. Dort werden die per Nahverkehrs-Lkw der beteiligten Spediteure bis 0 Uhr eintreffenden Güter ent- und bis gegen 2 Uhr morgens wieder verladen. Die Verteilgebiete sind jedem der Partner anhand der Postleitzahlen fest zugeordnet. Monatlich werden so derzeit etwa 1400 Sendungen mit 620 t umgeschlagen – Tendenz steigend.

Das System hat mehrere Vorteile, beschreibt Markus Zoder, Chef der Heinrich Zoder Spedition: Zum einen können die Waren beim Absender angesichts des kurzen Hauptlaufs zum Hub in Hamburg später abgeholt wer-



foto: Zoder Spedition

Bei der Zoder Spedition in Hamburg werden die regionalen Stückgüter gebündelt.

den, als dies bei Verkehren über die Zentral- oder Regionalhubs der bundesweit tätigen Stückgutkooperationen möglich ist. Zum anderen ist die Auslastung der Nahverkehrsfahrzeuge deutlich höher, da nicht jeder einzelne Partner wie zuvor in jede Region selbst fahren muss. Das selbstständige Ent- und Beladen durch die Fahrer führt zudem zu geringen Hubkosten.

**Tarif nach Zonen.** Die Abrechnung untereinander indes ist simpel. „Wir haben einen internen Tarif nach Zonen erarbeitet. Jeder Partner stellt den Kollegen 14-täglich sämtliche in Hamburg übernommenen Zustellungen in Rechnung – und der Rechnungsbeitrag ist sofort fällig“, erklärt Zoder das Prinzip. Zudem werde eine kleine Monatspauschale für das Hub fällig.

Eine Konkurrenz zu den bestehenden bundesweiten Kooperationen sehen die Partner nicht. „Unser vorgegebenes Verteilgebiet decken wir unverändert ab“, versichert Garbe.

Das bereits seit Herbst 2010 unter dem Arbeitstitel „GVZ Nord“ laufende System hat sich bewährt, stellen Zoder und Garbe fest. Die Zustellqualität ist gestiegen und die Zahl der benötigten Fahrzeuge gesunken. Und: „Lokale Sendungen verstopfen die Hubs nicht mehr“, betont Garbe und hat da volle Rückdeckung seiner Kooperation.

Und wie sieht es hinsichtlich des Wettbewerbs aus, in dem die Unternehmen untereinander stehen? Kein Problem, finden die beiden Hamburger Spediteure. Sie sind und bleiben Wettbewerber in der Region, aber auf fairer Basis.

DVZ 10.11.2011

## HINTERGRUND

### Die GVZ-Nord-Partner

- Beeger Int. Stückgut Logistik, Nortmoor (Online Systemlogistik)
- Beeger Logistik & Spedition, Syke (Online Systemlogistik)
- BTL Bautrans Logistik, Neumünster (S.T.a.R.)
- Garbe Transport, Hamburg (VTL)
- Güstrower Logistik, Güstrow (S.T.a.R./VTL)
- Hamburger Spedition, Hamburg
- Petersen + Bileck, Buchholz (VTL/CTL)
- Petersen + Bileck, Lübeck (CTL)
- RS Logistik, Appen (VTL/S.T.a.R.)
- Heinrich Zoder Spedition, Hamburg (S.T.a.R.)